

Frauen sprachlich sichtbar machen!

Mary Paravicini-Vogel@Frauenrechte beider Basel
23. September 2016

Regula Bühlmann
Zentralsekretärin Gleichstellung, Linguistin

Bern 2010



«Die jungfreisinnigen Stadt Bern fordern den Gemeinderat und die „Fachstelle für die Gleichstellung von Mann und Frau“ dazu auf, den neuen Sprachleitfaden zu widerrufen bzw. ihm seine Behördenverbindlichkeit zu entziehen.» (jfdp)

«Darüber lacht die Schweiz: Der Berner Gemeinderat will das Wort «Fussgängerstreifen» ausmerzen. Es sei nicht geschlechterneutral.» (BZ)

«Man will es nicht glauben, und doch ist es wahr: Berns Stadtverwaltung hat einen «Leitfaden für geschlechtergerechtes Formulieren» veröffentlicht, der noch schlechter ist als sein Name. [...] Wehrt euch, Berner und Bernsie!» (NZZ)

„Europarat dreht völlig durch. Vater und Mutter sollen weggedeutet werden ... und jetzt durch Elter1 und Elter2 ersetzt werden. Wie kommt man bloß auf so eine irrsinnige Idee?“ (Berliner Rundschau)

Gute Frauenpolitik erkennt frau am Geschrei der Männer.

Luise F. Pusch, www.fembio.org

Generisches Maskulinum

«*Frauen sind mitgemeint*»

«Dieser Typ Jugendlicher pflegt Schweizer Traditionen am aktivsten, steht auf Popmusik und ist wenig im Ausgang. An politischen Demonstrationen würde er nie teilnehmen, auch bei NGOs ist er nicht Mitglied. Ausserdem ist er bereits Arbeitnehmer und wohnt **mit seiner Freundin** zusammen.»

20 Minuten, 12.12.10



Mitgemeint?



Einkommen des Gesuchstellers...

Einkommen der Ehefrau

Einkommen des Ehemanns

Jedermann darf...

seine Partnerin mitbringen.

seinen Partner mitbringen.

Jeder erlebt seine/n...

Militärdienst anders.

Schwangerschaft anders.

Sprache zeichnet Wirklichkeit



- «Ehefrau Vreni haucht ihm ins Ohr»
(*Linguistische Berichte*, 2002):
Frauen untervertreten, mitgemeint, stereotyp
- Global Media Monitoring Project 2015:
Frauen untervertreten, traditionelle Rollenbilder
- Untersuchung EKF Wahlen 2015:
Keine stereotype Darstellung von Kandidierenden,
jedoch Untervertretung von Frauen

Ein anderes Bild zeichnen

- Frauen und Männer zeigen: Doppelformen oder Gross-I, Gender_Gap, Genderstern* ...
- Sparsam geschlechtsabstrakte/ -neutrale Personenbezeichnungen
- Alle statt Jeder(mann), Team statt Mannschaft,...
- Keine stereotypen Bezeichnungen: Test mit anderem Geschlecht
- Frauen und Männer mit Nachnamen **nennen**
- Frauen als eigenständige Personen
- **KREATIVITÄT!**



Literatur

Greville Corbett: *Gender*, Cambridge University Press, 2010.

George Lakoff: *Women, Fire and Dangerous Things*, University of Chicago Press, 1990.

Luise F. Pusch: *Das Deutsche als Männersprache*, Suhrkamp 1984.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Diskussion?

regula.buehlmann@sgb.ch

031 377 01 12